

1643/J

des Abgeordneten Haigermoser und Kollegen
an den Bundesminister für Arbeit und Soziales
betreffend die Dienstreisen des Obmannes der AUVA, Wolfgang Haunsberger

Nach einem Bericht des Nachrichtenmagazins „News“ hat der Obmann der AUVA, Wolfgang Haunsberger, zuletzt Abbazia besucht, um das 35-Jahr-Jubiläum einer lokalen Kuranstalt zu feiern. Zuvor war er dienstlich in Atlanta, Perth, Madrid und Toledo, Bonn und Neuseeland. In Zeiten, in welchen die Sozialversicherungsträger immer höhere Defizite zu verzeichnen haben und daher einerseits ständig Beiträge erhöht und andererseits harte Sparmaßnahmen, bis hin zur Rufbereitschaft für Fachärzte, durchgeführt werden sollen, mutet diese intensive Reisetätigkeit provokant an. Verstärkt wird dieser Anschein dadurch, daß der Nutzen besagter Reisen für den Pflichtversicherten und -beitragszahler kaum einzusehen ist. Aus diesen Gründen stellen die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Arbeit und Soziales die folgende

ANFRAGE

1. Wieviele „Dienstreisen“ außerhalb Österreichs hat der Obmann der AUVA seit seinem Dienstantritt durchgeführt?
2. In welche Länder, bzw. Städte, haben ihn diese „Dienstreisen“ geführt?
3. Welche Kosten wurden der AUVA durch diese Reisen jeweils verursacht?
4. Wer hat diese „Dienstreisen“ genehmigt und welche inhaltlichen Ergebnisse haben sie gezeitigt?